

### INHALTSVERZEICHNIS

-  KULTUR & GESELLSCHAFT  
*Special: Bundestagswahl*
-  INTEGRATION
-  INKLUSION
-  RECHT, STEUER & FINANZEN
-  WEITERBILDUNGEN
-  FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
-  TAGUNGEN & KONGRESSE
-  LINK- & LITERATURTIPPS
-  SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine bewegte Zeit, in der wir uns demokratischer Werte neu versichern sollten. Nicht Fassungslosigkeit und Angst, sondern Ansporn und Mut soll unser Handeln treiben. Die Demokratie ist stark, wenn wir sie als unsere begreifen und uns für Vielfalt und Toleranz selbstbewusst einsetzen. Sie lesen dazu auch ein „Plädoyer für die Demokratie“ des scheidenden Bundestagspräsidenten und können einen „Offenen Brief für Freiheit und Vielfalt in Kunst und Kultur“ mitzeichnen. Außerdem ein erster Eindruck vom 5. Sächsischen Fachtag Soziokultur, der sich dem gesellschaftlichen Wandel widmete und mit seinen Zugängen aktueller nicht sein könnte.

Viele Grüße  
Ihr Landesverbandsteam

### KULTUR & GESELLSCHAFT

In eigener Sache:

#### **Der gesellschaftliche Wandel ist ein kulturelles Thema!**

##### Tagung und Preisverleihung

Auf dem [5. Sächsischen Fachtags „Soziokultur gestaltet Wandel. Strategien der Kultur- und Gemeinwesenarbeit im Fokus demografischer Prozesse“](#) am 13.09. in Chemnitz kamen über 170 Vertreter aus Sachsen und ganz Deutschland zusammen, um sich über Gestaltungsmöglichkeiten von Kulturarbeit im Kontext gesellschaftsverändernder Prozesse auszutauschen. Primär ging es um Aspekte, wie Identität, Standortimage oder die Attraktivität ländlicher Räume, welche durch Kulturarbeit gestaltet und entwickelt werden können. „Kulturelle Vergemeinschaftungsräume etwa, in denen Menschen debattieren, sich ausprobieren, lachen, streiten oder feiern können sind immer auch demokratische Aushandlungsorte, wo Ideen entstehen und sich Engagement entwickeln kann.“ so Anne Pallas in ihrer Eröffnungsrede. Die Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange würdigte in Ihrer Rede das Engagement des Landesverbands Soziokultur, solche Themen immer wieder voran zu bringen und damit wichtige kulturpolitische Impulse zu setzen.

Als Schirmherrin des Sächsischen Förderpreises für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“ zeichnete die Ministerin auch das Gewinner-Projekt „Theaterfest der Generationen“ der Theatercompagnie Freaks und Fremde aus, das mit 10.000 Euro dotiert war.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Ein Kunstpreis mit Bezug zum demografischen Wandel ist wohl bisher einmalig in Deutschland und hat kreative Köpfe zu unterschiedlichsten Ideen stimuliert, wie das Thema der alternden Gesellschaft künstlerisch verarbeitet werden kann. [...] Kunst wird zur Kulturarbeit, weil mit ihr Prozesse des Hinterfragens, der Reflexion angestoßen werden – offen, inspirierend und gern auch humorvoll. Kunst entfaltet sich hier völlig frei als Brückenbauerin und Botschafterin im gesellschaftlichen Diskurs.“

Weitere Informationen zum [Tagungsprogramm](#), dem [Preis KunstZeitAlter](#) und dem [Preisträger](#) samt ausgezeichneten Projekt unter: <https://soziokultur-sachsen.de>

*In Kürze wird eine Dokumentation der Tagungsbeiträge auf der Homepage des Landesverbandes abrufbar sein. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Konferenzpanels als Handlungs-empfehlungen zusammen mit dem vorangegangenen Gutachten im nächsten Jahr veröffentlicht.*

---

Politische Bildung - Sachsen:

## **Kultusministerin will politische Bildung an Schulen stärken**

Ein von Kultusministerin Brunhild Kurth eingesetztes Expertengremium hat das Handlungskonzept „W wie Werte“ mit 31 Empfehlungen zur politischen Bildung und Demokratieerziehung an Schulen erarbeitet. „Ich begrüße einen großen Teil der Vorschläge des Expertengremiums ausdrücklich. Die Empfehlungen sind sehr gut geeignet, die Demokratiebildung an unseren Schulen zu stärken. Wir werden viele der Maßnahmen zeitnah umsetzen“, sagte Kultusministerin Brunhild Kurth.

Unter anderem sollen Lehrkräfte verpflichtend und unabhängig von ihrer Fächerkombination in Fortbildungen geschult werden, wie Ansätze von Demokratieentwicklung im Unterrichts- und Schulalltag einbezogen werden können. Weiterhin sollen Schüler mehr Mitwirkungsrechte bei zentralen schulischen Entscheidungen und Verhaltensregeln erhalten.

Zu einigen Empfehlungen konnte noch keine endgültige Entscheidung getroffen werden. Dazu zählt unter anderem der Vorschlag, das Fach Gemeinschaftskunde zu stärken und an den Oberschulen und Gymnasien bereits in der Klassenstufe 7 einzuführen.

Ähnlich verhält es sich mit dem Wunsch nach einer Klassenleiterstunde, der laut Kultusministerin derzeit auf Kosten der Unterrichtsversorgung gehen würde.

[Detaillierte Informationen zum Handlungskonzept](#)

[Information zum Expertengremium](#)

[Interview mit Prof. Dr. Anja Besand zur politischen Bildung an Schulen](#)

---

Politische Bildung - Sachsen:

## **Amtseinführung des Direktors der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung**

Am 25.09.2017 wurde auf dem Fachtag „Demokratieerziehung an sächsischen Schulen“ Dr. Roland Löffler feierlich von Kultusministerin Brunhild Kurth in sein neues Amt als Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung eingeführt. Dr. Roland Löffler ist promovierter Theologe und tritt ab Oktober 2017 seine neue Tätigkeit in der Landeszentrale an. In seiner Amtseinführungsrede kündigte er an, den Arbeitsschwerpunkt für das kommende Jahr auf die ländlichen Räume zu legen sowie er betonte, dass die Landeszentrale nicht nur als Haus für Dresden wahrgenommen werden solle, sondern als landesweite Einrichtung, die allen Sachsen offen stünde. Auf dem Fachtag wurde auch das Handlungskonzept für politische Bildung an Schulen „W wie Werte“ vorgestellt sowie [Prof. Dr. Astrid Lorenz](#) (Universität Leipzig) und [Prof. Dr. Anja Besand](#) (TU Dresden) in ihren Fachvorträgen Bedeutung und Rolle politischer Bildung in Schulen bzw. in der Gesellschaft darlegten.

[MDR-Beitrag zur Amtseinführung](#)

[Vita Roland Löffler](#)

---

Politische & Kulturelle Bildung - Sachsen:

## **Stiftung beendet Engagement**

Wegen der gesunkenen Zinsen beendet die Brücke/Most-Stiftung ihre Aktivitäten zur grenzüberschreitenden deutsch-tschechischen Verständigung großteils. Sie schließt ihr Begegnungszentrum in Dresden und bietet keine weiteren Seminare mehr an. Lediglich die Tschechisch-Deutschen Kulturtag im Oktober und November 2017 sollen noch stattfinden und die Stipendienprogramme an der Dresdner Musikhochschule weitergeführt werden. Das berichtete am 25. August 2017 der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR) unter Berufung auf das geschäftsführende Vorstandsmitglied Peter Baumann. Die Zinserträge aus dem Stiftungskapital seien seit 2004 von 240.000 € auf jetzt 95.000 € gesunken und private und öffentliche Fördermittel gestrichen worden. Die Stiftung wurde 1997 von dem Politikwissenschaftler Dr. Helmut Köser gegründet.

[MDR-Beitrag](#)

[Link zur Brücke/Most-Stiftung](#)

---

Demokratie & Politik:

## **Abschiedsrede des Bundestagspräsidenten**

Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert verabschiedete sich am 5. September 2017 vom Parlament mit einem Plädoyer für die Demokratie. Die Abgeordneten mahnte er zu einem selbstbewussten Umgang mit der Regierung, nicht nur als Opposition. An die WählerInnen richtete er den Appell, ihre demokratischen Rechte

auch wahrzunehmen und sich zu engagieren: »Autoritäre Regime brauchen kein bürgerschaftliches Engagement. Sie mögen es nicht, sie behindern es, und wenn es nicht anders geht, verbieten sie es. Die Demokratie braucht es.«.

[Link zur Abschiedsrede](#)

---

Engagementpolitik:

### **Dokumentation: Wie das Engagement älterer Menschen ländliche Räume belebt**

Im Fokus einer Fachwerkstatt stand das Engagement älterer Menschen, das sich als wichtige Stütze einer Kultur des Miteinanders vor Ort erweist. Die Dokumentation fasst die Veranstaltung zusammen, deren Ziel es war, teilhabeorientierte Ansätze aufzuzeigen, um damit auch populistischen und ausgrenzenden Tendenzen in der Gesellschaft entgegenzuwirken. In Workshops, mit interaktivem Theater und in lebendigen Diskussionen wurde das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei erhielten die Teilnehmenden Einblicke in erfolgreiche Konzepte aus Arnsberg und anderen Kommunen und tauschten ihre Erfahrungen aus.

[Link zur Dokumentation](#)

---

Zivilgesellschaft:

### **Dokumentation: Kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ländlichen Regionen europäischer Länder**

Am 5. und 6. Dezember 2016 trafen sich insgesamt 90 Expertinnen und Experten aus sieben Ländern in Meißen, um sich über das Thema „Kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ländlichen Regionen europäischer Länder“ auszutauschen. Während der Veranstaltung wurde von VertreterInnen aus den Niederlanden, Österreich, Polen, Russland, Tschechien und Frankreich die Situation der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche vor allem in den ländlichen Regionen ihrer Länder geschildert. Besonderes Augenmerk in den Vorträgen wurden auf vier Themen gelegt: die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in den Partnerländern, die Sicherung von Erreichbarkeit/Zugängen und Mobilität in den ländlichen Regionen, die Rolle der Schule als Lern- und Lebensort in ländlichen Räumen und die Instrumente und Konzepte zur Bewältigung des demografischen Wandels mit Blick auf Kinder und Jugendliche.

Nun wurde die Dokumentation dieser Tagung veröffentlicht. In dieser können die Reden, Inhalte und Ergebnisse nachgelesen werden.

Die Broschüre kann per Mail ([range@lkj-sachsen.de](mailto:range@lkj-sachsen.de)) und postalisch bei dem LKJ Sachsen e.V. (Nordplatz 1, 04105 Leipzig) bestellt werden.

Ein Download ist auf der [Website des LKJ](#) unter „Aktuelles“ auf der 2. Seite möglich.

Zugänglich ist zudem ein kurzer [Tagungsrückblick](#) aus Sicht des Veranstalters.

---

Zivilgesellschaft:

### **Strapaziertes Ehrenamt**

Ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer sollen die Pflege alter Menschen unterstützen. Im Kreis Görlitz sei man von dem Ziel, 190 Engagierte dafür zu gewinnen, noch weit entfernt, berichtete Matthias Klaus am 24. August 2017 in der Sächsischen Zeitung ("Helfende Nachbarn gesucht"). Erst zwölf Menschen hätten sich gemeldet. Allerdings seien schon 180 Alltagsbegleiter im Einsatz, die Senioren unterstützen, bevor die Pflege greift. "Alles ist endlich, auch die Zahl ehrenamtlicher Helfer", warnte Klaus in seinem Kommentar "Ehrenamt nicht überstrapazieren", den er ebenfalls am 24. August 2017 in der Sächsischen Zeitung publizierte. "Ehrenamtliche dürfen nicht als Arbeitskräfte zweiter Klasse missbraucht werden", so Klaus.

[Sächsische Zeitung „Helfende Nachbarn gesucht“](#)

[Sächsische Zeitung: Kommentar „Ehrenamt nicht überstrapazieren“](#)

---

Kulturelle Bildung:

### **Bundesprogramm: Kultur macht stark! fortgesetzt und aufgestockt**

Das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird ab 2018 fortgesetzt. Das BMBF stellt von 2018 bis 2022 insgesamt 250 Millionen Euro zur Verfügung, 30 Millionen Euro mehr als bisher.

Auch die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. ist mit ihrem Konzept „Jugend ins Zentrum!“ bei einer weiteren Runde von „Kultur macht stark“ dabei! Eine Übersicht, welche Verbände den Zuschlag als Programmpartner bekommen haben, findet sich [hier](#).

---

## Veranstaltung:

### Ministerinnensprechstunde mit Petra Köpping

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, lädt Bürgerinnen und Bürger in ihr Ministerinnenbüro zur Sprechstunde ein.

„In meiner über 20jährigen Laufbahn als Politikerin in verschiedenen Ämtern habe ich immer den direkten Austausch mit den Menschen gesucht. Daher biete ich auch als Ministerin gern eine Sprechstunde an, in der ich mich ganz individuell den Problemen und Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger widme. Es ist mir sehr wichtig, zuzuhören“, sagt Petra Köpping.

Die Sprechstunde findet statt am Donnerstag, 12. Oktober von 14 - 17.00 Uhr im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Geschäftsbereich Gleichstellung und Integration, Bautzner Str. 19a, 01099 Dresden (2. Etage)

Wer an der Sprechstunde teilnehmen möchte, wird gebeten, sich mit einer kurzen Beschreibung seines Anliegens unter folgender Adresse anzumelden: [pressegi@sms.sachsen.de](mailto:pressegi@sms.sachsen.de)

Termin: **12.10.2017** / 14:00 – 17:00 Uhr / Dresden

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Special: Bundestagswahl

### Bundestagswahl 2017 - Offener Brief Freiheit und Vielfalt in Kunst und Kultur

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Michelle Müntefering haben Iris Berben, Dr. Diether Dehm MdB, Amelie Deuffhard, Tanja Dückers, Dr. Bernd Fabritius MdB, Ronald Grätz, Prof. Christian Höppner, Alfred Holighaus, Andreas Kämpf, Ulrich Khuon, Prof. Dr. Eckart Khöne, Shermin Langhoff, Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann, Prof. Dr. Verena Metze-Mangold, Prof. Jeanine Meerapfel, Elisabeth Motschmann MdB, Dr. Thomas Oberender, Prof. Dr. Hermann Parzinger, Prof. Dr. Bernd Scherer, Prof. Dr. Oliver Scheytt, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Klaus Staeck und Olaf Zimmermann einen Offenen Brief an den Ältestenrat des Deutschen Bundestages geschrieben.

Die Unterzeichner fordern alle Mitglieder des Deutschen Bundestages, insbesondere die Mitglieder des Ältestenrates, dazu auf, sich dazu zu bekennen, dass der Ausschuss für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag keinesfalls einem AfD-Vorsitz unterstellt werden darf.

[Der Brief kann hier abgerufen und auch mitgezeichnet werden!](#)  
[Hier lesen Sie eine erste Zwischenbilanz, u.a. ein Beitrag dazu in 3sat](#)

### Fragen und Antworten:

#### Welche Folgen hat der Einzug der AfD in den Bundestag?

Mit der "Alternative für Deutschland" (AfD) wird dem neuen Bundestag eine rechtspopulistische Partei angehören. Der MEDIENDIENST hat drei Experten nach ihren Einschätzungen gefragt: Wie wird das die Arbeit im Parlament verändern? Was weiß man über die neuen Abgeordneten? Und welche Auswirkungen auf Debatten über Flucht, Migration und Integration sind zu erwarten? Die wichtigsten Fragen und Antworten hat der Mediendienst Integration in einem Überblick zusammengestellt.

[Link zum Artikel](#)

### Sächsische Jugendliche haben gewählt: Ergebnisse U18-Wahl und Juniorwahl zur Bundestagswahl

An der Juniorwahl beteiligten in Sachsen insgesamt 191 sächsische Schulen mit insgesamt 36.500 Schülerinnen und Schülern (bundesweit waren es 3.500 Schulen mit 1 Millionen Jugendlichen). Hier stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar: CDU (20,1 %), Grüne (13,3 %), AfD (13,0 %), SPD (11,9 %) und LINKE (11,5 %). Im ostdeutschen Vergleich unterscheidet sich die Wahlentscheidung sächsischer SchülerInnen insbesondere hinsichtlich der Zustimmungswerte für SPD und CDU, zudem liegen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Wahlergebnisse von GRÜNEN und AfD mit einem Unterschied von 0,3 bzw. 0,7 Prozentpunkten fast gleichauf. Bundesweit liegen CDU (27 %), SPD (19,3 %) und Grüne (17,9 %) vorn. Die AfD kommt hier auf 6 Prozent.

[Pressemitteilung zur Juniorwahl](#)  
[Ergebnisse Juniorwahl](#)

Mehr als 13.000 Jugendliche haben in Sachsen bei der U18-Wahl ihre Stimme abgegeben (bundesweit waren insgesamt 220.000 Kinder und Jugendliche beteiligt). Die meiste Zustimmung bekam bei sächsischen Jugendlichen die CDU/CSU (21,2 %) vor der AfD (15,5 %) sowie SPD (13,1 %) und GRÜNE (11,7%). Im ostdeutschen Vergleich erreicht die AfD bei der U18-Wahl in Sachsen und Thüringen über 15 Prozentpunkte. Auf Bundesebene sehen die Ergebnisse stellenweise erheblich anders aus. Zwar liegt auch hier die CDU/CSU mit 28,5 Prozent der Stimmen vorn. Aber dann folgen die SPD (19,8 %) und die GRÜNEN (6,6 %), die AfD kommt bundesweit auf 6,8 Prozent.

[MDR-Bericht zu U18-Wahlergebnissen in Sachsen](#)  
[Ergebnisse U18-Wahl Sachsen](#)

*Veranstaltung:*

### **Bürgergesellschaft und Demokratie: Nach der Bundestagswahl**

Die Sitzung des Arbeitskreises Bürgergesellschaft und Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung am 6. Oktober 2017 in Berlin widmet sich den Folgen der Bundestagswahl. »Nach der Bundestagswahl - vor der Regierungsbildung. Was bleibt, was kommt für die Bürgergesellschaft?« Impulsbeiträge kommen u.a. von Willi Brase, MdB, Dr. Susanne Lang, Dr. Thomas Rübke und Prof. Roland Roth. Zum neuen ZiviZ-Survey spricht Dr. Holger Krimmer. Um Anmeldung wird gebeten.

[Einladung](#) und [Tagesordnung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## INTEGRATION

*Engagement:*

### **"Willkommenszentrum Berlin" feiert einjähriges Jubiläum**

Vor einem Jahr eröffnete das "Willkommenszentrum Berlin". Dort können Einwanderer Informationen über Aufenthalt, Arbeit und Unterbringung in der Hauptstadt erhalten. Zum einjährigen Jubiläum lädt das Willkommenszentrum zu einer Podiumsdiskussion ein. Dort sprechen der Integrationsbeauftragte des Berliner Senats, Andreas Germershausen, sowie VertreterInnen von Migrant\*innenorganisationen und der Arbeiterwohlfahrt über das Thema Willkommenskultur.

*Ausbildung & Beruf:*

### **Filmclip: "Sprache und Kultur in der Ausbildung"**

Ein Filmclip gibt Einblick in den Ausbildungsalltag eines SHK-Betriebes im nordrhein-westfälischen Solingen. Inhaber Detlef Grätz fand über die Jugendhilfewerkstatt einen neuen Azubi für seinen Installations- und Heizungsbaubetrieb. Im Gespräch schildert er, wie er bürokratische Hürden auf dem Weg zum Ausbildungsvertrag mit einem Flüchtling überwunden hat und wie sein Team Verständigungsschwierigkeiten im betrieblichen Alltag meistert.

[weitere Informationen](#)

*Ausbildung & Beruf:*

### **Lern-App soll für Mathe und Technik begeistern**

Die Initiative Joblinge hat eine Lern-App entwickelt, um Jugendliche mit Fluchthintergrund für Berufe im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und zu qualifizieren. Das neue Programm kombiniert digitales Lernen und praktisches Erleben und schlägt gleichzeitig eine Brücke zwischen potenziellen Auszubildenden und Unternehmen.

[weitere Informationen](#)

*Ausbildung & Beruf:*

### **Flüchtlinge einstellen – Tipps von Unternehmern für Unternehmer**

Wer Mitarbeiter sucht und sich vorstellen kann, einen geflüchteten Menschen einzustellen, für den sind die Erfahrungen von Arbeitgebern, die schon Flüchtlinge beschäftigen, eine wichtige Informationsquelle. 21 Betriebe aus fünf Bundesländern, von der Tischlerei über den Metallbau bis zum Handel, haben ihre Erfahrungen zu diesem Ratgeber des Thünen-Instituts beigetragen. Er wendet sich an Inhaberinnen und Inhaber von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Das Thünen-Institut ist das Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

[weitere Informationen](#)

Ausbildung & Beruf:

## **Berufsorientierung für junge geflüchtete Frauen**

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ ist das Projekt „Open Doors – Open Minds“ entwickelt worden, um geflüchteten jungen Frauen eine berufliche Orientierung und politische Bildung zu ermöglichen. Zum Konzept des Programms gehören Praktika, Seminare, Beratungsgespräche sowie interkulturelle Angebote für die Praktikumsbetriebe.

[weitere Informationen](#)

---

Studien & Statistik:

## **Malteser-Migrationsbericht: Arbeit ist zentral für Integration**

Der in der Flüchtlingshilfe aktive Malteser Hilfsdienst will die Integrations-Debatte in Deutschland versachlichen. Unter dem Titel „Fakten statt Stimmungslage“ legte das Hilfswerk einen eigenen Migrationsbericht vor. Die Politik müsse Menschen, die in Deutschland bleiben können, den Weg in den Arbeitsmarkt erleichtern, fordert der Verband. Die Teilnahme am Berufsleben sei zentral für die Integration.

[weitere Informationen](#)

---

Studien & Statistik:

## **Höheres Risiko von Altersarmut bei ausländischen Staatsangehörigen**

Rentner mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind in Deutschland einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt als Deutsche. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Links-Fraktion hervor. Demnach war die durchschnittliche Rente von ausländischen Staatsangehörigen im Jahr 2016 lediglich halb so hoch wie die deutscher Staatsbürger.

[weitere Informationen](#)

---

Finanzierung & Förderung:

## **Programmförderung: „Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten!“**

Vor dem Hintergrund der Flüchtlingszuwanderung und den einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen fördert die Robert-Bosch-Stiftung Praxisprojekte, die Räume für Begegnung auf Augenhöhe zwischen Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung eröffnen. Es können jederzeit Bewerbungen eingeschickt werden von Initiativen und Kommunen mit einer Einwohnerzahl von bis zu 100.000 (Stadtteile von größeren Kommunen fallen nicht darunter) oder aus strukturschwachen Regionen. Gefördert werden allerdings keine Einzelveranstaltungen (z.B. Willkommensfeste) sowie reine Sprachkurse und Projekte zur Traumabewältigung.

[weitere Informationen](#)

---

Finanzierung & Förderung:

## **Stipendien für Geflüchtete**

Die Hans-Böckler-Stiftung bietet Geflüchteten, die seit 2014 in Deutschland sind und Anspruch auf den BAföG-Höchstsatz haben, die Möglichkeit, sich für ein Stipendium für ein Studium zu bewerben. Die materielle Förderung besteht aus dem monatlichen Stipendium von bis zu 735 € und einer Studienkostenpauschale von bis zu 300 € pro Monat. Darüber hinaus werden Auslandsaufenthalte und Sprachkurse unterstützt.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **31.10.2017**

[weitere Informationen](#)

---

Bundestagswahl:

## **Anteil von Abgeordneten mit Migrationshintergrund leicht gestiegen**

Im neuen Bundestag sitzen mehr Abgeordnete mit Migrationshintergrund, ihr Anteil repräsentiert aber noch immer nicht die Realität in der Bevölkerung. Nach einer Recherche des Mediendienstes Integration haben 57 Bundestagsabgeordnete einen Migrationshintergrund. Das entspricht einem Anteil von acht Prozent. In der vergangenen Wahlperiode waren es knapp sechs Prozent. Erfasst sind dabei Politiker, die selbst oder mindestens ein Elternteil von ihnen die deutsche Staatsbürgerschaft nicht durch Geburt besitzt.

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

## **„Hotline für besorgte Bürger“ Gespräche mit dem Migrant des Vertrauens**

Ali Can redet mit Leuten, die Angst vor dem Islam, vor Einwanderung oder vor Flüchtlingen haben. Vor einem Jahr gründete der Student eine „Hotline für besorgte Bürger“. Damit will er durch Telefongespräche den Deutschen die Angst vor Einwanderern nehmen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

## Welcome-Studierendenkonferenz

### Diskussionen zur Flüchtlingspolitik und zur Integration von Geflüchteten an Hochschulen

In den letzten zwei Jahren haben Studierende zahlreiche Initiativen ins Leben gerufen, um geflüchtete Kommilitonen zu unterstützen. Am 5. Und 6. Oktober treffen sie sich zu einer Konferenz an der Berliner Humboldt-Universität, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz finden zwei öffentliche Podiumsdiskussionen statt: Dabei sprechen ExpertInnen über die Frage, welche politischen Entscheidungen seit dem "langen Sommer der Migration" gefällt wurden und welchen Einfluss diese auf zivilgesellschaftliche Initiativen hatten. Auf dem Podium sind unter anderem die Integrationsforscherin Naika Foroutan sowie die Mitgründerin und Präsidentin der "Humboldt-Viadrina Governance Platform", Gesine Schwan (SPD), vertreten. Weiterhin diskutieren studentische Initiativen mit ExpertInnen, wie die Erfahrungen ihrer Arbeit in die Bildungs- und Hochschulpolitik einfließen können.

Termin: 5.-6.10.2017 / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## INKLUSION

Information:

### Aktionsplan der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Die Sächsische Staatsregierung hat zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention einen Aktionsplan beschlossen – ein Meilenstein, um die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen zu verbessern und ihre Diskriminierung zu verhindern. Der Aktionsplan enthält mehr als 200 konkrete Maßnahmen der Staatsregierung, die die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Sachsen sicherstellen sollen. Er trat zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Die Publikation des Aktionsplans greift die Gestaltung der Kampagne »Behindern verhindern – Zeit für barrierefreies Handeln!« auf. Eine Ausgabe in Leichter Sprache ist in Vorbereitung. Die Broschüre wird in Kürze auch als barrierefreie PDF zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

[Link zum Download](#)

Information:

### Erklärfilm der Sächsischen Staatsregierung: Zeit für barrierefreies Handeln

Der Erklärfilm ist Teil der Kampagne „behindern verhindern“ der Sächsischen Staatsregierung.

[Link zum Video](#)

Information:

### Besucherorientierte Museen stellen sich vor

Auf der Webseite des Deutschen Museumsbundes stellen sich Museen vor, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, besonders besucherorientiert zu arbeiten.

[Link zur Website](#)

Finanzierung & Förderung:

### Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“

Ziel des Förderprogramms ist es, Barrieren von öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen zu beseitigen um Menschen mit Behinderung eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Gefördert werden kleine Investitionen im Kultur-, Freizeit- Bildungs- und Gesundheitsbereich. Vorhaben werden mit maximal 25.000 € gefördert. Ein Eigenanteil ist keine Voraussetzung für eine Förderung. Vorhaben müssen bis Ende 2018 umgesetzt sein. Antragsberechtigt sind die Eigentümer und Betreiber (auch Mieter oder Pächter) der öffentlich zugänglichen Einrichtung. Diese reichen bei ihrem zuständigen Landkreis bzw. kreisfreien Stadt eine kurze Beschreibung des Vorhabens ein.

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt in enger Abstimmung mit ihren Behindertenbeauftragten und Behindertenbeiräten. Tipp: Denken Sie bitte beim Verwendungsnachweis auch an schöne Vorher-Nachher-Bilder.

[weitere Informationen](#)

[Ansprechpersonen Landkreis/kreisfreie Stadt](#)

---

Finanzierung & Förderung:

### **Hauptsache Publikum!? Das besucherorientierte Museum**

Im Rahmen des Projekts „Hauptsache Publikum!? Das besucherorientierte Museum“, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sucht der Deutsche Museumsbund innovative Ideen für eine besucherorientierte Sammlungsarbeit. Sechs Museen erhalten im Jahr 2018 eine Förderung in Höhe von maximal 5.000 €, um ihre Idee im Rahmen einer Maßnahme zu erproben.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **10.11.2017**

[weitere Informationen](#)

---

Publikationen:

### **Inklusive Kulturpolitik. Menschen mit Behinderung in Kunst und Kultur. Analysen – Kriterien – Perspektiven.**

Von den 18 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung in Deutschland sind etliche künstlerisch tätig, andere besuchen gerne Museen, Konzerte oder Theater. Aber sie erleben übereinstimmend, dass der Kulturbetrieb oft nicht mit ihnen rechnet. Inklusion in Kunst und Kultur scheitert häufig an politischer Fantasielosigkeit, fehlender Praxiserfahrung und anderen Barrieren. Namhafte ExpertInnen und KünstlerInnen zeigen hier: Professionelle Kunst von Menschen mit Behinderung jenseits von therapeutischer Kunst ist möglich. Und es ist möglich, Kulturangebote barrierefrei zu gestalten: physisch und mental.

[weitere Informationen](#)

---

Publikationen:

### **Permission to Stare – Kunst und Behinderung (englischsprachig)**

Permission to stare widmet sich verschiedenen Sichtweisen und Herangehensweisen in Bezug auf Behinderung in den darstellenden Künsten, speziell dem zeitgenössischen Tanz. In Form von Briefen, kommen TänzerInnen zu Wort und berichten über ihre unterschiedlichen Erfahrungen als TänzerInnen mit Behinderung. Herausgeber ist das International Network for Contemporary Performing Arts, (Internationales Netzwerk Zeitgenössischer Darstellender Künste).

[weitere Informationen](#)

---

Projekt/ Initiative:

### **Netzwerk für Zugänglichkeit in Kunst und Kultur – Berlinklusion.**

Berlinklusion ist eine Initiative von KünstlerInnen, KuratorInnen, KunstpädagogInnen, VermittlerInnen und UnterstützerInnen mit und ohne Behinderungen, die Berlins lebendige Kunstszene für ein breiteres Publikum zugänglicher machen wollen. Für Kulturinstitutionen machen sie verschiedene Angebote in den Bereichen Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. In einem Interview bei Kubinaut erläutern sie ihre Arbeit.

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

### **Tagung: Symposium 2017 "Tanz – Diversität – Inklusion"**

Im Tanz spielt Diversität seit langem eine bedeutende Rolle, beispielsweise als tanz-künstlerisches Thema, als Impuls für kreatives Schaffen, im Rahmen tanzpädagogischer Vermittlungsprozesse oder auch in tanztherapeutischen Kontexten. Häufig wird dem Tanz ein hohes Inklusionspotenzial zugeschrieben. Diese Tagung wird sich daher mit der Bedeutung von Diversität und Inklusion in der Tanzforschung befassen. Forscherinnen und Forscher mit und ohne Beeinträchtigung stellen ihre Arbeiten und Projekte zum Thema Tanz im Kontext von Diversität, Teilhabe und Inklusion vor.

Termin: **27.-29.10.2017** / Dortmund

[weitere Informationen](#)

---

Veranstaltung:

### **Weiterbildung: Barrierefreie Kommunikation: Leichte Sprache**

Texte in Leichter Sprache anzubieten, gehört für viele Vereine, Behörden und Organisationen inzwischen zum guten Ton und ist eine einfache Möglichkeit, um mehr Bürgernähe und Service zu schaffen. Gespräche,

Aushänge, Flyer, Bescheide und Texte im Internet sind häufig zu kompliziert und abstrakt. Daher wurde - mit und für Menschen mit Behinderung - das Konzept der Leichten Sprache entwickelt. Der Workshop führt Sie ein, Inhalte und Texte in Leichte Sprache zu übersetzen.

Termin: **17.10. und 04.12.2017**

[weitere Informationen](#)

**Veranstaltung:**

### **Weiterbildung: Barrierefreie Kommunikation: Gesten statt Worte**

Gesten statt Worte, Zeichen statt Laute: In diesem Workshop geht es um die lautlose Vielfaltigkeit der Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Deutscher Gebärdensprache und ihrer Kultur. Sie lernen einzelne Gebärden sowie Kommunikationssysteme kennen, die es neben der Lautsprache gibt, und bekommen einen Einblick in die Kommunikation mit Menschen mit verschiedenen Hörleistungen.

Termin: **07.11.2017**

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **RECHT, STEUER & FINANZEN**

### **Verein als Arbeitgeber: Maßregelungsverbot beachten**

Das sogenannte Maßregelungsverbot aus § 612a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bestimmt, dass der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer bei einer Vereinbarung oder einer Maßnahme nicht benachteiligen darf, nur weil der Arbeitnehmer in zulässiger Weise seine Rechte ausübt. Verstößt der Arbeitgeber gegen diese Vorschrift, ist die entsprechend vorgenommene Handlung grundsätzlich unwirksam. So auch geschehen in einem Fall, den das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt/Main zu entscheiden hatte (Urteil vom 06.04.2016 – Az. 18 U 10/15). Hier kündigte der Vorstand eines Vereins dem angestellten Geschäftsführer, nachdem dieser nicht dazu zu bewegen war, eine Gehaltssenkung zu akzeptieren.

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](#)*

[weitere Informationen](#)

### **Recht auf Einsichtnahme in Geschäftsunterlagen des Vereins**

Zum alltäglichen Vereinsleben gehört unter Umständen auch, dass es unter den Mitgliedern zu Meinungsverschiedenheiten kommt. So auch in einem Fall, den das Oberlandesgericht Hamm (Urteil vom 30. Juli 2014 – Az. 8 U 10/14) zu entscheiden hatte. Im zugrundeliegenden Sachverhalt unterließ es der Verein, zwei unliebsame Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung zu laden. Diese gingen vor Gericht und begehrten die Einsichtnahme in die Mitgliederliste sowie in einschlägige Geschäftsunterlagen des Vereins.

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](#)*

[weitere Informationen](#)

### **Zur Mustersatzung der Abgabenordnung**

Der Status der Gemeinnützigkeit ist an viele strenge Vorgaben gebunden. So muss auch die Satzung einer gemeinnützigen Organisation den entsprechenden steuerrechtlichen Anforderungen genügen. Ist dies nicht der Fall, droht schlimmstenfalls die Aberkennung der Gemeinnützigkeit.

Vor diesem Hintergrund sind insbesondere die Formulierungen der in Anlage 1 zu § 60 der Abgabenordnung (AO) enthaltenen Mustersatzung von entscheidender Bedeutung, deren Inhalte insbesondere auch in Vereinssatzungen zwingend abgebildet werden müssen. Hierbei stellt sich jedoch die Frage, inwieweit Abweichungen vom genauen Wortlaut der Mustersatzung möglich sind. Eine Frage mit der sich das Finanzgericht (FG) Hessen auseinandergesetzt hat (Urteil vom 28.06.2017, Az. 4 K 917/16).

*Dieser Beitrag wurde von unserem Partner dem [Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#) betreut.*

*Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](#)*

[weitere Informationen](#)

### **Die Stiftung: Anlage in Immobilien und ihre Wirkung**

Die Investition in eine Immobilie kann Wirkung im Sinne des Stiftungszwecks erzielen, wenn das Objekt entsprechendgenutzt wird. Dazu gehören Unterkünfte für Auszubildende, obdachlose oder geflüchtete

Menschen ebenso wie Mehrgenerationenhäuser. Dr. Kathrin Dombrowski, Expertin für wirkungsvolles Investieren bei der Beratung Phineo gAG, weist in ihrem Beitrag "Betongeld mit Wirkung" in Die Stiftung (Ausgabe 4/17, August 2017) auch auf Investitionsmöglichkeiten in spezielle Fonds hin, die sich für kleinere Stiftungen anbieten. "Dass ein solcher Ansatz auch für Bürgerstiftungen interessant sein kann, zeigt das Beispiel der Bürgerstiftung Braunschweig", so Dombrowski. Diese plant eine Immobiliengesellschaft zu gründen.

[weitere Informationen](#)

### Freimaurer verlieren Gemeinnützigkeit

Eine Freimaurerloge, die Frauen von der Mitgliedschaft ausschließt, ist nicht gemeinnützig, hat der Bundesfinanzhof (BFH) in einer Presse-Information am 2. August 2017 mitgeteilt. Die höchsten Finanzrichter sahen den Grundsatz der Förderung der Allgemeinheit im Sinne von § 52 Abs. 1 der Abgabenordnung verletzt. In ihrem Urteil vom 17. Mai 2017 (V R 52/15) schreiben die Richter, dass der unbestimmte Rechtsbegriff der "Allgemeinheit" wesentlich durch den Grundrechtskatalog der Art. 1 bis 19 des Grundgesetzes bestimmt wird. Eine Tätigkeit, die mit diesen Wertvorstellungen nicht vereinbar ist, ist keine Förderung der Allgemeinheit. Da es keine ersichtlichen Gründe für diese Ungleichbehandlung von Männern und Frauen gebe, liege ein Verstoß gegen die Werteordnung des Grundgesetzes vor, so die Münchener Richter.

Das Urteil des BFH kann sich auch auf andere Vereine auswirken, die die Gemeinnützigkeit in Anspruch nehmen, aber Männer oder Frauen ohne sachlichen Grund von der Mitgliedschaft ausschließen, wie z.B. Schützenbruderschaften, Männergesangsvereine oder Frauenchöre, heißt es in der Presse-Information weiter.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

*Special: Inhouse-Seminar*

### Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Mit unseren Inhouse-Seminaren wollen wir Ihre Institution ein Stück auf dem Weg zur interkulturellen Öffnung begleiten. Die Seminare zielen auf die theoretische Vermittlung des interkulturellen Ansatzes und geben praktische Methoden und Beispiele zur Gestaltung interkultureller Begegnungen mit auf den Weg.

Ort und Termin: **auf Anfrage** [gaede@soziokultur-sachsen.de](mailto:gaede@soziokultur-sachsen.de)

[weitere Informationen](#)

### Langweilen Sie Ihre Zuhörer Nicht!

In diesem Workshop bekommen Sie Tipps, wie man mit einer ansprechenden Präsentation und ein paar einfachen Tricks man den nächsten Vortrag zu einem Highlight macht und sich von der grauen Masse der Einheitsredner abhebt.

Termin: **17.10.2017** / 16:00 – 20:15 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

### Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung

Themen des Online-Seminars sind u.a. zweckgebundene Rücklagen und Betriebsmittel-rücklagen, freie Rücklagen und Vermögenszuführungen, Mittelverwendungsrechnung, Nachweis der Rücklagen und buchhalterische Darstellung.

Termin: **18.10.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr (*Online-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

### Finanzierungslotse für Internationale Jugendarbeit

Dieses Seminar soll die Bewältigung der Projektfinanzierung und Gestaltung erleichtern und verschafft Ihnen einen Überblick über die Fördermöglichkeiten der Internationalen Jugendarbeit.

Termin: **19.-20.10.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

## **Das Sächsische Kulturraumgesetz**

Themen des Seminars sind u.a. verfassungsrechtliche Grundlagen, Aufbau und Funktion des ländlichen Kulturraumes und seiner Organe, Kulturlastenausgleich, Kulturraumfinanzierung, Sitzgemeindebeteiligung sowie Förderverfahren im Kulturraum.

Termin: **23.10.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Musikexperimente: Vocals, Beatbox und Looping**

Vocals, Beatbox und Looping zusammen schaffen ungeahnte, vielfältige und ganz neue musikalische Erfahrungen – dies wird praxisnah im Seminar behandelt.

Termin: **23.10.2017** / 10:00 – 17:00 Uhr / Annaberg-Buchholz

[weitere Informationen](#)

---

## **Grundlagen der Personalführung**

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Personalführung in Non-Profit-Unternehmen. Die Teilnehmenden lernen einige grundlegende Modelle der Führung kennen. Zugleich werden praxisorientierte Aspekte behandelt wie Führungsaufgaben (z.B. Mitarbeiterbeurteilung, Konfliktsteuerung), Führungsfunktionen sowie Führungstechniken (z.B. Führung durch Zielvereinbarung).

Termin: **26.-27.10.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Einführung in die digitale Bildbearbeitung**

Das Seminar bietet eine umfassende Einführung in die digitale Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop. Anhand von praktischen Aufgaben werden grundlegende Techniken vermittelt, die nötig sind, um Bilder zu verfeinern, verändern, retuschieren und zu „entstören“ (z.B. Kratzer etc. entfernen). Die Vermittlung von Kenntnissen für den Umgang mit Bildmontagen, Textintegration sowie verschiedenen Import- und Export-Dateiformaten runden das Seminar ab.

Termin: **27.10.2017** / 9:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Visualisierungstechniken für die Unterstützung in der Prozessbegleitung**

Im Seminar bekommen Sie neben der Geschichte über graphic recording einen guten Überblick über verschiedene Visualisierungstechniken. Sie werden ein Wörterbuch der wichtigsten Begriffe Ihres Aufgabengebietes erarbeiten. Außerdem werden Sie größeres Papier und bunte Stifte im Zusammenspiel mit weiteren Moderationsmethoden ausprobieren und in der Prozessberatung als insoweit erfahrene Fachkraft einsetzen.

Termin: **01.-02.11.2017** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Image und Identität**

Das Seminar zeigt anhand von Beispielen, Methoden und Mechanismen der Markenbildung, wie man sich eine eigene Identität und ein entsprechendes Image aufbaut.

Termin: **02.11.2017** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

## **Digitales Gestalten mit InDesign**

Dieser Workshop bietet eine grundlegende Einführung in das Layoutprogramm InDesign. Anhand von praktischen Aufgaben werden das Anlegen neuer Layout-Dokumente sowie das Zusammenfügen von Texten, Bildern und Grafiken zum Erstellen von Postkarten, Infolyern oder Plakaten vermittelt.

Termin: **03.11.2017** / 9:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Was gute von schlechter Gestaltung unterscheidet**

Im Seminar wird anhand von vielen Beispielen Unterschiede bei der Gestaltung von Werbemitteln aufgezeigt und so ganz nebenbei das Geheimnis eines attraktiven Designs gelüftet.

Termin: **09.11.2017** / 18:00 – 20:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

## **Online-Fundraising, Crowdfunding & Co.**

Im Seminar werden Begriffe wie Crowdfunding, Affiliate Marketing und Online-Fundraising sowie die Wirkungsweise dieser und anderer Trends erläutert und wie nutzbar sie wirklich für Vereine sind.

Termin: **10.11.2017** / 14:00 – 16:00 Uhr / Dresden (*Kompakt-Seminar*)

[weitere Informationen](#)

---

**Weitere Veranstaltungen finden Sie unter**  
[www.sozikultur-sachsen.de/seminare-und-workshops](http://www.sozikultur-sachsen.de/seminare-und-workshops)

---

### **Peer-Trainer-Programm für BerufseinsteigerInnen**

Mit dem Programm „MehrWERT für den Beruf – Peer Training für Berufseinsteiger“ der Sächsischen Jugendstiftung werden junge BerufseinsteigerInnen als Peer Trainerin bzw. Peer Trainer ausgebildet. In zwei viertägigen interaktiven Ausbildungsblöcken geht es darum, Konflikte zu moderieren und zu lösen sowie mit aktiven Übungen und Methoden Vorurteile und Diskriminierungen erkennen, bearbeiten und vermeiden zu können.

Die Peer TrainerInnen werden kontinuierlich von den Mitarbeitenden im Projekt MehrWERT für den Beruf unterstützt und begleitet. Die Workshopeinsätze werden in enger Abstimmung mit den jungen Erwachsenen koordiniert, um die schulischen Leistungen zu gewährleisten und keine Überforderung der jungen Engagierten zu verursachen.

Termin: **26.-29.10. und 16.-19.11.2017**

Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist der 17.10.2017.

Anmeldung unter: [mehrwert@saechsische-jugendstiftung.de](mailto:mehrwert@saechsische-jugendstiftung.de)

[Weitere Informationen](#)

---

### **Grundlagenseminar: »Europa gemeinsam gestalten. Kooperations-, Austausch- und Partnerschaftsprojekte konzipieren und finanzieren«**

Das Seminar führt in das EU-Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« ein. Das Programm bietet finanzielle Unterstützung für eine Vielzahl von bürgernahen Projekten in Europa. Europabeauftragte von Kommunen, Aktive in Vereinen und anderen Organisationen, die internationale Begegnungen, Austausch- oder Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern organisieren wollen, sind mit diesem Seminar angesprochen. Erläutert werden die Ziele und Themen, das Antragsverfahren sowie Beispiele geförderter Projekte.

Teilnahmebeitrag (inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung): 55 €.

Termin: **28.11.2017** / 9:30 – 17:00 Uhr / Bonn

[weitere Informationen](#)

---

### **Antragswerkstatt »Sind wir auf dem richtigen Weg? Für Antragsteller des EU-Programms »Europa für Bürgerinnen und Bürger«**

Das Bürgerschaftsprogramm unterstützt Aktivitäten im Rahmen kommunaler Partnerschaften sowie Vorhaben von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich europäischen Fragestellungen widmen. Das Seminar »Sind wir auf dem richtigen Weg?« richtet sich an Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die einen Antrag zur Einreichfrist am 1.3.2018 bearbeiten. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Antragsteller über eine PIC verfügt. Schwerpunkt des Seminars sind zentrale Aspekte der Projektkonzeption, die in dem Antrag überzeugend dargestellt werden müssen.

Teilnahmebeitrag (inkl. Material und Verpflegung): 55 €

Termin: **29.11.2017** / 9:30 – 17:00 Uhr / Bonn

[weitere Informationen](#)

---

### **Modulfortbildung für ErzieherInnen, PädagogInnen und Interessierte**

Fortbildungsreihe, die sich speziell an MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten, Horten und Grundschulen wendet und diese im Bereich Theater und Spiel befähigt, mit den vorhandenen Materialien und Gegebenheiten in kurzer Zeit spielerisch und nachhaltig Kreativität, Kooperation und Kommunikation in ihrer Einrichtung zu fördern.

**Modul 1:** 17.11.2017 / 10.00-13.30 Uhr / Bewegungs A R T - Von der Wahrnehmung zur Gestaltung

**Modul 2:** 17.11.2017 / 14.30-18.00 Uhr / Tanz R A U M - Körper im Raum & der eigene Tanzbereich

**Modul 3:** 20.11.2017 / 10.00-13.30 Uhr / Von Still-Klang und Ein-Klang - Rhythmus und Bewegung

**Modul 4:** 20.11.2017 / 14.30-18.0 Uhr / Die Tiefe der Töne - Musik als Gegenstand der Auseinandersetzung

50 € je Modul, oder 90 € pro Tag bzw. 160 € für alle vier Workshops!

Nähere Informationen und Buchungsanfragen:

[kontakt@platzimraum.de](mailto:kontakt@platzimraum.de) / 0341.58061244 / [www.platzimraum.de](http://www.platzimraum.de)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

### **Ideenwettbewerb sucht 15 innovative deutsch-polnische Projekte:**

Im Jahr 2018 feiert Polen das 100ste Jubiläum der Wiedergewinnung seiner staatlichen Unabhängigkeit. Dies nimmt die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zum Anlass, die Wahrnehmung Polens in der deutschen Öffentlichkeit sowie die deutsch-polnischen Beziehungen im Rahmen eines Ideenwettbewerbs zu thematisieren.

Gesucht werden dabei Projekte, die: originell und innovativ sind; eine hohe künstlerische und/oder didaktische Qualität haben; einen Nutzen für die politische Bildung erwarten lassen sowie den Austausch und Begegnungen zwischen den deutschen und polnischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fördern; potentiell eine überregionale nachhaltige Wirkung erzielen können und Zielgruppen erreichen, die bisher im deutsch-polnischen Projektbereich weniger erreicht wurden. Die bis zu fünfzehn besten Einsendungen werden mit jeweils 1.000 € prämiert. Zudem erhalten bis zu fünfzehn Projekte die Möglichkeit zur Realisierung ihres Angebots durch eine Zuwendung der bpb. Begrüßt werden besonders gemeinsame polnisch-deutsche Bewerbungen.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **15.10.2017**

[weitere Informationen](#)

### **Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts**

Internationale Koproduktionen stehen beispielhaft für die partnerschaftliche und dialogische Zusammenarbeit. Das Goethe-Institut will mit dem seit Sommer 2016 aufgelegten Koproduktionsfonds neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch anregen, um die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen zu unterstützen und um neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit zu erproben. Gefördert werden Koproduktionen von KünstlerInnen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Projekte zwischen deutschen und außereuropäischen Partnern, insbesondere aus Transformationsländern, werden bevorzugt. Unterstützung kann für Projekte im Zeitraum der Jahre 2017-2018 beantragt werden.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **30.10.2017**

[weitere Informationen](#)

### **Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche - „Wir für Sachsen“**

Auch 2018 ist wieder die Ausreichung einer pauschalen Aufwandsentschädigung nach der Richtlinie »Wir für Sachsen« möglich. Bis zum 31. Oktober 2017 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge für das Jahr 2018 einreichen. Gefördert wird das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Gesellschaft. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 € monatlich erhalten.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **31.10.2017**

[weitere Informationen](#)

### **Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur**

Die Allgemeine Projektförderung ist das Hauptförderprogramm des Fonds Soziokultur. Es steht unter dem Motto »Wettbewerb um die besten Projektideen« Gefördert werden zeitlich befristete und modellhafte soziokulturelle Projekte im gesamten Bundesgebiet.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **02.11.2017**

[weitere Informationen](#)

## **Förderaktion: "Du und Dein Verein"**

Deutschlands größte Vereinsaktion startet wieder. Die ING-DiBa fördert damit ehrenamtliche Arbeit in Deutschlands Vereinen. Vereine und gemeinnützige Organisationen haben wieder die Chance, 1.000 € Unterstützung zu bekommen.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **07.11.2017**

[weitere Informationen](#)

---

## **Hauptsache Publikum!? Das besucherorientierte Museum**

Im Rahmen des Projekts „Hauptsache Publikum!? Das besucherorientierte Museum“, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sucht der Deutsche Museumsbund innovative Ideen für eine besucherorientierte Sammlungsarbeit. Sechs Museen erhalten im Jahr 2018 eine Förderung in Höhe von maximal 5.000 €, um ihre Idee im Rahmen einer Maßnahme zu erproben.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **10.11.2017**

[weitere Informationen](#)

---

## **BKM-Preis für kulturelle Bildung**

Mit dem BKM-Preis Kulturelle Bildung zeichnet die Kulturstatsministerin beispielhafte Projekte der kulturellen Vermittlung aus. Im kommenden Jahr wird der Preis bereits zum zehnten Mal verliehen. Für die Preise stehen insgesamt 60.000 € zur Verfügung. In der Regel werden 3 Preise à 20.000 € an bereits realisierte Projekte vergeben. Bereits eine Nominierung eines Projektes ist mit einem Anerkennungspreis in Höhe von 5.000 € verbunden

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **15.11.2017**

[weitere Informationen](#)

---

## **Der Olymp – Zukunftspreis für Kulturbildung**

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative „Kinder zum Olymp!“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten einen deutschlandweiten Wettbewerb aus, gefördert von der Deutschen Bank Stiftung. Hier sind Kultureinrichtungen und KünstlerInnen mit ihren Schulkooperationen genau wie Schulen mit kulturellem Profil gefragt. „Kinder zum Olymp!“ prämiert Programme lokaler Akteure, die modellhaft zu einer Schaffung bzw. Stärkung von Strukturen für kulturelle Bildung beitragen. Die Schule ist dabei entweder Partnerin einer kulturellen Institution oder eigenständigen Akteurin im Rahmen eines kulturellen Profils.

Drei der eingereichten Beiträge werden für den Preis nominiert, aus denen zwei GewinnerInnen gewählt werden. Die zwei GewinnerInnen erhalten jeweils 5.000 €. Die anderen Nominierten erhalten 1.000 €. Zusätzlich wird ein auf 2.000 € dotierter Sonderpreis für Beiträge aus dem ländlichen Raum vergeben.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **15.12.2017**

[weitere Informationen](#)

---

## **digital.engagiert**

Bei der neuen Förderinitiative »digital.engagiert« können sich Personen und Teams bewerben. Möglich sind Bewerbungen aus allen Teilen der Zivilgesellschaft und des sozialen Unternehmertums (letztere aber nur für Unternehmen bis 20 MitarbeiterInnen). Die Ideen sollen einen Bedarf der zivilgesellschaftlichen Arbeit stillen, skalierbar sein, die zivilgesellschaftliche Arbeit erleichtern und dabei einen technikbasierten Ansatz liefern. Eine Jury wählt 15 Teilnehmende aus, die über ein halbes Jahr mit MentorInnen und Coaching begleitet werden und auch finanzielle Unterstützung im Gesamtwert von 150.000 € erhalten. Die Förderinitiative wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und Amazon getragen.

Einreichungs-/Bewerbungsfrist: **15.12.2017**

[weitere Informationen](#)

---

## **Neue Förderlinie „weltwärts Begegnungen“**

Außerschulische Begegnungen zwischen Jugendgruppen aus Deutschland und aus Partnerländern des globalen Südens können ab sofort im Rahmen der neuen BMZ-Förderlinie finanziell unterstützt werden. Ziel ist es, mittels gemeinsamer künstlerischer Arbeit interkulturelle Lernprozesse zu ermöglichen. Förderfähig sind Einrichtungen der Kulturellen Bildung sowie aus dem soziokulturellen und sozialen Bereich. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) berät und unterstützt bei der Entwicklung und Finanzierung der Jugendaustauschprojekte.

[weitere Informationen](#)

---

## STEP travel grants – Reiskostenförderung für Kulturschaffende

Die European Cultural Foundation unterstützt Kulturschaffende im Rahmen von Kooperationsvorhaben innerhalb Europas bzw. europäischer Nachbarländer mit einem Reiskostenzuschuss. Voraussetzung ist, dass sowohl die potentielle Partnerorganisation, die besucht werden soll, als auch die besuchende Organisation aus dem non-profit-Bereich kommen, dass Zielland zum ersten Mal besucht wird und die Partnerschaft in der Konstellation das erste Mal zustande kommt. Der Antrag sollte mindestens 60 Tage vor Reiseantritt eingereicht werden. Für Entfernung zwischen 100 und 1.500 km werden Zuschüsse in Höhe von 250 bis max. 600 € gezahlt.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## TAGUNGEN & KONGRESSE

**Hinweis:**

### Tagung Soziokultur Ost: Brüche oder Kontinuität?

#### Kooperationsveranstaltung

„Soziokultur Ost als kulturelles Schaffen mit langer Tradition“ - Das Haus auf der Steinstraße 37 im ostsächsischen Bautzen hat eine wechselvolle 130jährige Geschichte, welche in ihrer Gänze und ihrer Unterschiedlichkeit, ihrer **Brüche**, aber auch ihrer **Kontinuität**, bislang noch nicht erzählt wurde: von einer Kinderbewahranstalt, einem Erziehungsinstitut und Waisenhaus über die Jugendarbeit in autoritären Systemen bis hin zu einem soziokulturellen Begegnungsort für alle Bürger - jede Zeit formulierte und formuliert ihre Ansprüche an dieses Haus. Wie sahen diese aus und wie agierten Menschen für oder gegen Inanspruchnahmen? Welche typischen gesellschaftspolitischen und kulturellen Wurzeln haben die „neuen-alten“ soziokulturellen Zentren im Osten? Was unterscheidet sie von der Soziokultur des „Westens“? Und was verbindet sie mit den ehemaligen Klub- und Kulturhäusern der DDR und dem damaligen kulturellen Schaffen? Historiker, Kulturwissenschaftler und Künstler haben eine Annäherung an diese Geschichte(n) unternommen und stellen ihre Ergebnisse vor und zur Diskussion.

*Das vorangegangene Projekt „Ein Haus für die Hausherrn von Morgen – 70 Jahre Jugendklubhaus Bautzen“ ist eine Kooperation zwischen den Archivverbund Bautzen, dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und dem Steinhaus e.V. und wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.*

[Programm](#)

Termin: **10.11.2017/ 14:00 -19:00 Uhr** im [Steinhaus Bautzen](#)/ Teilnahme kostenfrei

Anmeldung unter [stefan.lehmann@steinhaus-bautzen.de](mailto:stefan.lehmann@steinhaus-bautzen.de) / 03591-5319971

### Medienfestival 2017 - Big Dada

Medienbegeisterte und wissensdurstige EntdeckerInnen haben dann Gelegenheit, auf den acht Etagen der Technischen Sammlungen Dresden die Faszination digitaler Welten für sich zu entdecken und auszuprobieren. Eine breite Palette von Mitmachangeboten, Workshops, Games, Kunstinstallationen und interaktiven Multimedia-Stationen fordern die Neugierde und die Kreativität der BesucherInnen heraus. MedienkennerInnen aber auch jene, die bisher nur wenige Berührungspunkte mit den digitalen Technologien haben, können beim Festival auf inspirierende Entdeckungstour gehen. Das Anliegen des Medienkulturzentrums Dresden ist es, den BesucherInnen den Spaß am kreativen Umgang mit Medien zu vermitteln und zugleich den Blick für eine kritische Betrachtung der eigenen alltäglichen Mediennutzung zu schärfen.

Termin: **11.-12.11.2017** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung:

**On oder Off - Wie Kulturinstitutionen den digitalen Wandel gestalten** Digitalisierung ist ein gesellschaftlicher Megatrend. Für Bibliotheken, Museen, Volkshochschulen und Theater geht es beim digitalen Wandel daher um sehr viel mehr als um ein bloßes digitales Erfassen von Katalogen und Exponaten oder um eine eigene Facebook-Seite. Durch die Digitalisierung ergeben sich für die Angebote, die Themen sowie die Kommunikations- und Vermittlungsarbeit von Kultur- und Bildungsinstitutionen neue Bedingungen und Arbeitsweisen. Gleichzeitig ändert sich das Selbstverständnis der Kulturinstitutionen im öffentlichen Raum und in der Gesellschaft.

Termin: **29.11.-01.12.2017** / Loccum

[weitere Informationen](#)

## LINK- & LITERATURTIPPS

Literatur-Tipp:

### »Kooperation«

Kooperationen sind in der Kultur gerade en vogue. Lassen sich damit doch Ressourcen bündeln und neue Ideen schaffen. Damit das funktioniert, muss eine Zusammenarbeit aber gut durchdacht und professionell organisiert sein. Wie das funktioniert, zeigt das Kulturmanagement Magazin Nr. 125.

[weitere Informationen](#)

Literatur-Tipp:

### Tanzkunst mit geflüchteten Menschen

Die aus dem Symposium „Tanzkunst mit und für geflüchtete Menschen“ hervorgegangene und von der zu diesem Thema arbeitenden Steuerungsgruppe konzipierte Publikation informiert über Beispielprojekte, dokumentiert Fachbeiträge und bietet Empfehlungen für die Praxis der tanzkünstlerischen Arbeit mit geflüchteten Menschen.

[weitere Informationen](#)

Literatur-Tipp:

### Inklusive Kulturpolitik. Menschen mit Behinderung in Kunst und Kultur.

Von den 18 Millionen Menschen mit Beeinträchtigung in Deutschland sind etliche künstlerisch tätig, andere besuchen gerne Museen, Konzerte oder Theater. Aber sie erleben übereinstimmend, dass der Kulturbetrieb oft nicht mit ihnen rechnet. Inklusion in Kunst und Kultur scheitert häufig an politischer Fantasielosigkeit, fehlender Praxiserfahrung und anderen Barrieren. Namhafte ExpertInnen und KünstlerInnen zeigen hier: Professionelle Kunst von Menschen mit Behinderung jenseits von therapeutischer Kunst ist möglich. Und es ist möglich, Kulturangebote barrierefrei zu gestalten: physisch und mental.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## SOZIOKULTUR IN SACHSEN

*In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.*



Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

### Netzwerk für Demokratische Kultur e.V.

Domplatz 5  
04808 Wurzen

[www.ndk-wurzen.de](http://www.ndk-wurzen.de)

Kurzbeschreibung:

Das NDK fördert eine aktive demokratische Zivilgesellschaft und verbessert die Lebensqualität in der Region. Es ermöglicht Bildungs- und Beteiligungsprojekte für Menschen jeden Alters in den Bereichen Politik, Geschichte und Kultur.

Der Verein übt landkreisweit eine Beraterfunktion aus und beteiligt sich aktiv an vielfältigen Gremien auf Bundes-, Landes- und Kreisebene, womit er eine umfassende Vernetzung befördert.

Vereinssitz ist das Kultur- und BürgerInnenzentrum D5 in Wurzen, in dem Projekte und Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Das NDK gestaltet seine Arbeit transparent und steht allen offen, die sich den Menschenrechten verpflichtet fühlen und sich im Sinne einer demokratischen Kultur engagieren wollen.

## STELLENANGEBOTE

---

- **Praktikum: KulturredakteurIn** - Dresden
- **KulturmanagerIn** (Elternzeitvertretung) - Dresden
- **GeschäftsführerIn** - Annaberg-Buchholz
- **politische/r BildungsreferentIn** - Pirna
- **Kaufm. MitarbeiterIn - Verwaltung, Rechnungswesen, Projekte** - Dresden
- **Pädagogische/r MitarbeiterIn** - Dresden
- **ReferentIn** - internat. Jugendarbeit, Medienbildung, ÖA - Erfurt
- **6 Personalstellen - BeraterInnen** - Leipzig/ Dresden/ Chemnitz
- **MitarbeiterIn allg. Verwaltung & Projekte** - Dresden
- **LeiterIn Gastronomiebereich** - Hoyerswerda
- **SachbearbeiterIn Kulturelle Bildung** - Dresden
- **ProjektmitarbeiterIn TRARA** - Chemnitz
- **MitarbeiterIn in CORAX-Magazin** - Chemnitz
- **WerkleiterIn (GeschäftsführerIn)** - Cottbus

[weitere Informationen](#)

*Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.*

**Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.**  
Stauffenbergallee 5b  
01099 Dresden

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [news@soziokultur-sachsen.de](mailto:news@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).